Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Interdisziplinäre Physiotherapie/Motologie/Ergotherapie im Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit der Hochschule Emden/Leer

[1]Aufgrund von § 1 Abs. 2 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung für alle Bachelorstudiengänge an der Hochschule Emden/Leer (Teil A BPO) in der Änderungsfassung vom 11.07.2012 (Amtliches Verkündungsblatt der Hochschule Emden/Leer vom 02.10.2012, Nummer 15/2012) hat der Fachbereichsrat Soziale Arbeit und Gesundheit in Emden am 12.03.2013 folgende Prüfungsordnung beschlossen, genehmigt vom Präsidium am 10.07.2013:

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Geltungsbereich 2
§ 2 Hochschulgrad 2
§ 3 Regelstudienzeit und Gliederung des Studiums 2
§ 4 Prüfungsformen und -arten 2
§ 5 Zulassung zur Bachelorarbeit 2
§ 6 Bachelorarbeit und Kolloquium 3
§ 7 Berechnung der Gesamtnote der Bachelorprüfung 3
§ 8 Inkrafttreten 3
Anlage 1 Modulkatalog nach § 5 Teil A 4
Anlage 2 Zeugnisse 8
Anlage 2a Bachelorzeugnis in deutscher Sprache 8
Anlage 2b Bachelorzeugnis in englischer Sprache 10
Anlage 3 Urkunden 12
Anlage 3a Bachelorurkunde in deutscher Sprache 12
Anlage 3b Bachelorurkunde in englischer Sprache 13
Anlage 4: Diploma Supplements 14
Anlage 4a: Diploma Supplement in englischer Sprache 14
Anlage 4b: Diploma Supplement in deutscher Sprache 17

k-d-130227-01-3

§ 1 Geltungsbereich

[1]Dieser "Besondere Teil der Prüfungsordnung (Teil B)" gilt in Verbindung mit Teil A BPO für den Bachelorstudiengang Interdisziplinäre Physiotherapie/Motologie/Ergotherapie im Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit der Hochschule Emden/Leer.

§ 2 Hochschulgrad

[1]Nach bestandener Bachelorprüfung verleiht die Hochschule den Hochschulgrad „Bachelor of Arts“ (abgekürzt: BA). [2]Darüber stellt die Hochschule ein Zeugnis (Anlage 2a), eine Urkunde (Anlage 3a) und ein Diploma Supplement (Anlage 4a) aus. [3]Auf Antrag erhält die oder der Studierende eine Übersetzung des Zeugnisses (Anlage 2b) und der Urkunde (Anlage 3b) in englischer Sprache sowie eine Übersetzung des Diploma Supplements in deutscher Sprache (Anlage 4b).

§ 3 Regelstudienzeit und Gliederung des Studiums

(1) [1]Die Regelstudienzeit beträgt einschließlich der Bachelorprüfung sechs Semester.

(2) [1]Das Studium besteht aus einem ersten und einem zweiten Studienabschnitt im Umfang von je 90 Kreditpunkten. [2]Das Gesamtstudium umfasst somit Leistungen im Umfang von 180 Kreditpunkten.

(3) [1]Die Ausgestaltung des ersten Studienabschnitts ist abhängig von der Vorbildung der Studierenden:

a) [2]Für eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung als staatlich anerkannte/r Physiotherapeut/in oder Ergotherapeut/in an einer kooperierenden Berufsfachschule für Physiotherapie oder Ergotherapie werden 75 Kreditpunkte angerechnet, sofern die dabei angebotenen Modulprüfungen des ersten Studienabschnitts bestanden wurden. [3]Darüber hinaus sind Prüfungsleistungen im Umfang von 15 Kreditpunkten zu absolvieren, die an der Hochschule Emden/Leer ausbildungsbegleitend angeboten werden.

b) [4]Für eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung an einer kooperierenden Fachschule für Motopädie werden 80 Kreditpunkte angerechnet. [5]Darüber hinaus sind Prüfungsleistungen im Umfang von 10 Kreditpunkten (siehe Anlage 1, Tab. 1b) zu absolvieren, die an der Hochschule Emden/Leer ausbildungsbegleitend angeboten werden. [6]Prüfungsleistungen des zweiten Studienabschnitts können nur ablegt werden, wenn im dritten Fachsemester eine Prüfung in Analogie zur Zugangsprüfung gemäß § 2 Absätze 3 bis 5 der Zugangs- und Zulassungsordnung für den Bachelorstudiengang Interdisziplinäre Physiotherapie/Motologie/Ergotherapie bestanden wurde.

c) [7]Für eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung an einer nicht-kooperierenden Berufsfachschule für Physiotherapie oder Ergotherapie werden bei bestandener Zugangsprüfung gemäß § 2 Abs. 3 der Zugangs- und Zulassungsordnung für den Bachelorstudiengang Interdisziplinäre Physiotherapie/Motologie/Ergotherapie 75 Kreditpunkte angerechnet.

d) [8]Für eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung an einer nicht-kooperierenden Fachschule für Motologie werden bei bestandener Zugangsprüfung gemäß § 2 Abs. 3 der Zugangs- und Zulassungsordnung für den Bachelorstudiengang Interdisziplinäre Physiotherapie/Motologie/ Ergotherapie 80 Kreditpunkte angerechnet.

(4) [1]Das Studium im zweiten Studienabschnitt findet an der Hochschule statt und umfasst Pflichtmodule im Umfang von 90 Kreditpunkten für Physiotherapie, Motologie und Ergotherapie. [2]Darin eingeschlossen ist die Bachelorarbeit mit Kolloquium, die im sechsten Fachsemester angefertigt wird, im Umfang von 12 Kreditpunkten.

§ 4 Prüfungsformen und -arten

(1) [1]Anlage 1 gibt an, welche Module mit welcher Prüfungsform im Sinne des § 7 Abs. 1 und 2 Teil A BPO und mit welcher Prüfungsart nach § 8 Teil A BPO abgeschlossen werden müssen.

(2) [1]Sind für ein Modul mehrere Arten von Prüfungen aufgeführt, so entscheidet die Erstprüferin oder der Erstprüfer über die jeweils zutreffende Art von Prüfung bzw. die verwendete Kombination von Prüfungsarten. [2]Die Entscheidung ist den Studierenden zu Beginn des Semesters bekannt zu geben.

§ 5 Zulassung zur Bachelorarbeit

[1]Zur Bachelorarbeit wird zugelassen, wer insgesamt 150 Kreditpunkte nachweist. [2]Die Prüfungskommission kann auf Antrag über Ausnahmen im Einzelfall entscheiden.

k-d-130227-01-3

§ 6 Bachelorarbeit und Kolloquium

(1) [1]Die Studierenden stellen den Antrag auf Zulassung zur Bachelorarbeit (Meldung) schriftlich beim Immatrikulations- und Prüfungsamt. [2]Die Prüfungskommission setzt die Meldetermine fest und gibt sie bekannt. [3]Der Meldung sind beizufügen:

- der Nachweis über das Vorliegen der in Absatz 2 genannten Zulassungsvoraussetzungen,
- ein Vorschlag für Erst- und Zweitprüferin oder Erst- und Zweitprüfer,
- ein Vorschlag für das Thema der Bachelorarbeit sowie ggf. ein Antrag auf Vergabe des Themas als Gruppenarbeit.

(2) [1]Die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit beträgt 10 Wochen. [2]Aus wichtigem Grund kann die Prüfungskommission auf Antrag die Bearbeitungszeit mit Befürwortung der Erstgutachterin bzw. des Erstgutachters bis zu höchstens 15 Wochen verlängern.

(3) [1]Die Bachelorarbeit ist fristgemäß beim Immatrikulations- und Prüfungsamt abzuliefern; der Abgabezeitpunkt ist aktenkundig zu machen. [2]Es sind insgesamt drei Exemplare der Arbeit sowie ein Exemplar in elektronischer Fassung abzugeben. [3]Ein Exemplar wird nach bestandener Prüfung der Bibliothek zugänglich gemacht.

(4) [1]Die Bewertung der Bachelorarbeit mit Kolloquium wird nach folgendem Schema errechnet:

Note Erstprüfer/in schriftlich		x 2 =
Note Zweitprüfer/in schriftlich		
Notendurchschnitt schriftlich		
Note Kolloquium Erstprüfer/in		x 1 =
Note Kolloquium Zweitprüfer/in		
Notendurchschnitt Kolloquium		
Endnote	Summe / 3 =	

§ 7 Berechnung der Gesamtnote der Bachelorprüfung

[1]Die Gesamtnote der Bachelorprüfung errechnet sich aus den Modulen des zweiten Studienabschnitts, wobei die 12 Kreditpunkte für die Bachelorarbeit einschließlich des Kolloquiums in ihrem Gewicht verdreifacht werden. [2]§ 11 Abs. 5 Teil A BPO gilt entsprechend.

§ 8 Inkrafttreten

[1]Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Verkündungsblatt der Hochschule Emden/Leer in Kraft und gilt für Studierende, die das Studium ab dem Sommersemester 2013 aufgenommen haben.

k-d-130227-01-3

Anlage 1 Modulkatalog nach § 5 Teil A

1. Studienabschnitt

[1]Art der Studienleistungen und Prüfungen für die berufsspezifischen Seminare im ersten Studienabschnitt, die an der Hochschule Emden/Leer angeboten werden. [2]Die Seminare werden in einer Teilzeitphase absolviert.

a) Physio- und Ergotherapie

[1]In der Physio- und Ergotherapie werden Prüfungsleistungen im Umfang von 90 Kreditpunkten im ersten Studienabschnitt durch Modulprüfungen in der Ausbildung an kooperierenden Berufsfachschulen (75 Kreditpunkte) und durch ausbildungsbegleitende Modulprüfungen an der Hochschule Emden/Leer (15 Kreditpunkte; Tabelle 1a) oder
nach bestandenem Staatsexamen und durch eine spezifische Zugangsprüfung (75 Kreditpunkte) vor Studienbeginn sowie durch Modulprüfungen an der Hochschule Emden/Leer (15 Kreditpunkte; Tabelle 1a) nachgewiesen.

Nr.	Seminar	SWS	Form der Prüfung	Art der Prüfung	Kredit-punkte
M 5	**Einführung in humanwissenschaftliche Grundlagen**	**4 SWS**	**PL**	**K2, H, R, M**	**5**
5.1	Erziehungs-, gesundheitswissenschaftliche Bezugstheorien	2 SWS			
5.1	Psychologische, psychomotorische Bezugstheorien	2 SWS			
M 10	**Interventionsmanagement in gesundheitsförderlichen oder klinischen Feldern**	**4 SWS**	**PL**	**K2, H, R, M**	**5**
10.1	Untersuchungs- und Therapiemanagement (Befunderhebung, Planung, Dokumentation)	2 SWS			
10.2	Untersuchungs- und Therapiemanagement (Evaluation, Interpretation, Progression)	2 SWS			
M 15	**Gesundheitsförderung für Gesundheitsfachberufe (Verhaltens und Verhältnisprävention)**	**4 SWS**	**PL**	**K2, H, R, M**	**5**
15.1	Plenum – Begleitveranstaltung zu den Aktivitäten	2 SWS			

Tabelle 1a: Physio- und Ergotherapie im 1. Studienabschnitt

b) Motologie

[1]In der Motologie werden Studienleistungen im Umfang von 90 Kreditpunkten im ersten Studienabschnitt durch Modulprüfungen in der Ausbildung an kooperierenden Fachschulen (80 Kreditpunkte) und durch ausbildungsbegleitende Modulprüfungen an der Hochschule Emden/Leer (10 Kreditpunkte; Tabelle 1b) oder

nach bestandenem Staatsexamen und durch eine spezifische Zugangsprüfung (80 Kreditpunkte) vor Studienbeginn und Modulprüfungen an der Hochschule Emden/Leer (10 Kreditpunkte; Tabelle 1b) im 3. Semester nachgewiesen.

Nr.	Seminar	SWS	Form der Prüfung	Art der Prüfung	Kredit-punkte
M 7	**Saluto- und Pathogenese im Kontext von Lebenswelt und Lebenslage in der Anwendung**	**4 SWS**	**PL**	**K2, H, R, M**	**5**
7.1	Gesundheitliche Protektivfaktoren und salutogenetische Förderprozesse, Pathogenese und Salutogenese in der Anwendung	2 SWS			
7.2	Ätiologie, Verlauf, Diagnostik und Therapie ausgewählter Krankheitsbilder	2 SWS			
M 16	**Körperstrukturen und –funktionen des Organ- und Nervensystems verstehen**	**4 SWS**	**PL**	**K2, H, R, M**	**5**
16.1	Verstehen der Körperfunktionen und Strukturen des Organ- und Nervensystems und der Anwendung auf Aktivität und Körperprozesse ausgewählter Handlungsfelder	4 SWS			

Tabelle 1b: Motologie im 1. Studienabschnitt

2. Studienabschnitt

[1]Art und Lage der Prüfungsleistungen im Studienverlauf während des Vollzeitstudiums an der Hochschule. [2]Die Module können erst nach Abschluss der Berufsausbildung belegt werden.

	Nr.	Seminar	SWS	Form der Prüfung	Art der Prüfung	Kredit-punkte
4. Fachsemester	**M 17**	**Empirische Sozialforschung für Gesundheitsfachberufe**	**4 SWS**	**PL**	**K2, H, R, M**	**5**
	17.1	Empirische Sozialforschung qualitativ	2 SWS			
	17.2	Empirische Sozialforschung quantitativ	2 SWS			
	M 18	**Wissenschaftliche Grundlagen der Physiotherapie, Motologie, Ergotherapie**	**4 SWS**	**PL**	**K2, H, R, M**	**5**
	18.1	Körperlichkeit und Bewegung als Basis von Partizipation aus metatheoretische Perspektive	2 SWS			
	18.2	Aktuelle Forschungsergebnisse in der Physiotherapie, Motologie und Ergotherapie	2 SWS			
	M 19	**Interdisziplinäres Interventionsmanagement in klinischen Handlungsfeldern**	**4 SWS**	**PL**	**K2, H, R, M**	**5**
	19.1	Diagnostik und Therapie auf Basis bio-psycho-sozialer Perspektive	2 SWS			
	19.2	Erprobung und Anwendung von Interventionsmethoden aus bio-psycho-sozialer Perspektive	2 SWS			
	M 20	**Bewegung und Wahrnehmung als Ressource erleben**	**4 SWS**	**PL**	**K2, H, R, M**	**5**
	20.1	Bewegung und Wahrnehmung als Ressource erleben	4 SWS			
	M 21	**Interdisziplinäres Interventionsmanagement im Kontext Gesunder Hochschule**	**4 SWS**	**PL**	**K2, H, R, M**	**5**
	21.1	Interdisziplinäres Interventionsmanagement im Kontext Gesunder Hochschule – Planung, Umsetzung und Evaluation	4 SWS			
	M 22	**Problemorientiertes Lernen im Interdisziplinären Projekt I**	**2 SWS**	**PL**	**K2, H, R, M**	**5**
	22.1	Projektplenum und Tutorium Projektcoaching – Planungsphase	2 SWS			
5. Fachsemester	**M 23**	**Interdisziplinäres Interventionsmanagement in pädagogischen und gesundheitsförderlichen Handlungsfeldern**	**4 SWS**	**PL**	**K2, H, R, M**	**5**
	23.1	Interdisziplinäres Interventionsmanagement in pädagogischen Handlungsfeldern	2 SWS			
	23.2	Interdisziplinäres Interventionsmanagement in gesundheitsförderlichen Handlungsfeldern	2 SWS			
	M 24	**Spezifische Humanwissenschaftliche Betrachtungen für die Physiotherapie, Motologie und Ergotherapie**	**6 SWS**	**PL**	**K2, H, R, M**	**9**
	24.1	Entwicklungspsychologische Grundlagen	2 SWS			
	24.2	Wahrnehmungspsychologische Grundlagen	2 SWS			
	24.3	Psychosomatische und psychiatrische Problemlagen	2 SWS			

(Fortsetzung siehe nächste Seite)

	Nr.	Seminar	SWS	Form der Prüfung	Art der Prüfung	Kredit-punkte
5. Fachsemester	**M 25**	**Gesundheitswissenschaftliche Grundlagen**	**4 SWS**	**PL**	**K2, H, R, M**	**5**
	25.1	Gesundheitspolitik und -systeme	2 SWS			
	25.2	Epidemiologie und Statistik	2 SWS			
	M 26	**Diagnostik aus wissenschaftlicher Perspektive für Gesundheitsberufe**	**4 SWS**		**K2, H, R, M**	**6**
	26.1	Diagnostik aus wissenschaftlicher Perspektive	2 SWS			
	26.2	Evidenz basierte Praxis und Dokumentation	2 SWS			
	M 27	**Problemorientiertes Lernen im Interdisziplinären Projekt II**	**2 SWS**	**PL**	**K2, H, R, M**	**5**
	27.1	Projektplenum und Tutorium Projektcoaching – Umsetzungs- und Evaluationsphase	2 SWS			
6. Fachsemester	**M 28**	**Gesundheitsberufe im Schnittfeld von Ökonomie und Recht**	**6 SWS**	**PL**	**K2, H, R, M**	**9**
	28.1	Ökonomische Grundlagen	2 SWS			
	28.2	Ethische Aspekte , Berufsrecht und Haftungsrecht innerhalb der medizinischen Versorgungsleistungen	2 SWS			
	28.3	Existenzgründung	2 SWS			
	M 29	**Evaluation und Qualitätsmanagement**	**6 SWS**	**PL**	**K2, H, R, M**	**9**
	29.1	Einführung ins Qualitätsmanagement	2 SWS			
	29.2	Evaluation gesundheitsbezogener Leistungen	2 SWS			
	29.3	Evidenz basierte Medizin	2 SWS			
	M 30	**Bachelorarbeit mit Kolloquium**	**2 SWS**	**PL**	**K2, H, R, M**	**12**
	30.1	Bachelorkolloquium – Beratung und Reflexion	2 SWS			

Tabelle 1c: Hochschulseminare Physiotherapie/Motologie/Ergotherapie im 2. Studienabschnitt

Erläuterungen:

PL = Prüfungsleistung

H = Hausarbeit
K(x) = Klausur (Bearbeitungszeit in Stunden)
M = Mündliche Prüfung
R = Referat

Anlage 2 Zeugnisse

Anlage 2a Bachelorzeugnis in deutscher Sprache

Hochschule Emden/Leer
Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit
Zeugnis über die Bachelorprüfung
(Bachelor of Arts)

Frau / Herr [1] .....
geboren am ..... in.....
hat als staatlich anerkannte/r Physiotherapeut/in / Motopäde/in / Ergotherapeut/in [1]
180 Kreditpunkte (ECTS) erworben und damit die Bachelorprüfung im Studiengang
Interdisziplinäre Physiotherapie/Motologie/Ergotherapie
mit der Gesamtnote ..... (n,nn) [2] und der ECTS-Bewertung ……..[3] bestanden / mit Auszeichnung bestanden [1].

Frau / Herr [1] ..... hat in den Modulen des 2. Studienabschnitts folgende Beurteilungen erhalten:

Module	**Beurteilung [2]**	**Kreditpunkte**
Empirische Sozialforschung für Gesundheitsfachberufe		5
Wissenschaftliche Grundlagen der Physiotherapie, Motologie, Ergotherapie		5
Interdisziplinäres Interventionsmanagement in klinischen Handlungsfeldern		5
Bewegung und Wahrnehmung als Ressource erleben		5
Interdisziplinäres Interventionsmanagement im Kontext gesunder Hochschule		5
Problemorientiertes Lernen im interdisziplinären Projekt I		5
Interdisziplinäres Interventionsmanagement in pädagogischen und gesundheitsförderlichen Handlungsfeldern		5
Spezifische Humanwissenschaftliche Betrachtung für die Physiotherapie, Motologie, Ergotherapie		9
Gesundheitswissenschaftliche Grundlagen		5
Diagnostik aus wissenschaftlicher Perspektive für Gesundheitsfachberufe		6
Problemorientiertes Lernen im interdisziplinären Projekt II		5
Gesundheitsberufe im Schnittfeld von Ökonomie und Recht		9
Evaluation und Qualitätsmanagement		9
Bachelorarbeit mit Kolloquium über das Thema ……		12

Prüfungsleistungen im Umfang von 90 Kreditpunkten aus dem 1. Studienabschnitt, die bei Aufnahme in

den 2. Studienabschnitt anerkannt wurden, sind hier nicht aufgeführt und wurden bei der Berechnung der Gesamtnote nicht berücksichtigt.

..... Emden, den .....

(Siegel der Hochschule) (Datum)

.. ..

Vorsitz der Prüfungskommission

[1] Nicht Zutreffendes streichen
[2] Notenstufen: sehr gut, gut, befriedigend, ausreichend; bei der Gesamtnote wird die Note zusätzlich als Zahl mit zwei Nachkommastellen ausgewiesen.
[3] ECTS-Bewertung: A, B, C, D, E; bei fehlender Vergleichskohorte: ./.

Anlage 2b Bachelorzeugnis in englischer Sprache Translation

Hochschule Emden/Leer
University of Applied Sciences
Faculty of Social Work and Health
Final Examination Certificate
(Bachelor of Arts)

Mrs. / Mr.[1] .....
born on ..... in .....

has *as nationally recognized physiotherapist / psychomotoric therapist / occupational therapist* [1]

acquired a total of 180 credits (ECTS) and passed the final examination in the course of studies of

Interdisciplinary Physiotherapy/Psychomotoric Therapy/Occupational Therapy

with the aggregate grade ..... (n,nn) [2], ECTS grade ….[3] / with honours [1].

Mrs. / Mr. [1] ..... achieved in the modules of the second study section the following grades:

Modules	**Grades** [2]	**Credits (ECTS)**
Empirical social research for health professions		5
Scientific basis of Physiotherapy, Psychomotoric Therapy, Occupational Therapy		5
Interdisciplinary management of intervention in clinical fields of action		5
Motion and perception experience as a resource		5
Interdisciplinary management of intervention in context healthy university		5
Problem based learning in interdisciplinary project I		5
Interdisciplinary management of intervention in educational and health-promoting action areas		5
Specific principles in human science for Physiotherapy, Psychomotoric Therapy, Occupational Therapy		9
Health science bases		5
Diagnostic from a scientific perspective for health professionals		6
Problem based learning in interdisciplinary project II		5
Health professions at the intersection of economics and law		9
Evaluation and quality management		9
Bachelor Thesis with colloquium on the topic		12

……

Those 90 credits of the first study section are not listed here and do not enter the aggregated grade.

..... Emden, ...
(Seal of University) (Date)

.. ..

k-d-130227-01-3

(Signature of Administration)

[1] Delete as appropriate
[2] Grades: very good, good, satisfactory, sufficient; the aggregate grade is rounded to two decimal places.
[3] ECTS-Grade: A, B, C, D, E; comparable cohort missing: ./.

Anlage 3 Urkunden

Anlage 3a Bachelorurkunde in deutscher Sprache

Hochschule Emden/Leer
Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit

Bachelorurkunde

Die Hochschule Emden/Leer, Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit,
verleiht mit dieser Urkunde

Frau/ Herrn [1] .....
geboren am.....in .....

als staatlich anerkanntem/r Physiotherapeut/in / Motopäde/in / Ergotherapeut/in [1]

den Hochschulgrad
Bachelor of Arts
(abgekürzt: BA)

nachdem sie/er [1] die Bachelorprüfung im Studiengang

Interdisziplinäre Physiotherapie/Motologie/Ergotherapie

am ..... bestanden und insgesamt 180 Kreditpunkte erworben hat.

.....	Emden, den .....
(Siegel der Hochschule)	(Datum)
.....	.. ..
Dekanin/Dekan [1]	Vorsitz der Prüfungskommission

[1] Nichtzutreffendes streichen

k-d-130227-01-3

Anlage 3b Bachelorurkunde in englischer Sprache Translation

Hochschule Emden/Leer
University of Applied Sciences
Faculty of Social Work and Health

Bachelor Certificate

With this certificate the Hochschule Emden/Leer**,** University of Applied Sciences,
Faculty of Social Work and Health, confers upon
Mrs. / Mr. [1] .....
born on.....in .....

as nationally recognized physiotherapist / psychomotoric therapist / occupational therapist [1]

the academic degree of

Bachelor of Arts
(abbreviated: BA)

as she/he [1] passed the final exam in the course of studies of

Interdisciplinary Physiotherapy/Psychomotoric Therapy/Occupational Therapy

on ..... and acquired a total of 180 credits (ECTS).

(Seal of University)

Emden, ...
(Date)

……
(Signature of Administration)

k-d-130227-01-3

[1] Delete as appropriate

Anlage 4: Diploma Supplements

Anlage 4a: Diploma Supplement in englischer Sprache

Hochschule Emden/Leer
University of Applied Sciences
Diploma Supplement

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgments, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

1. HOLDER OF THE QUALIFICATION

1.1 Family Name / 1.2 First Name

……..

1.3 Date , Place, Country of Birth

……

1.4 Student ID Number or Code

……..

2. QUALIFICATION

2.1 Name of Qualification (full, abbreviated; in original language)

Bachelor of Arts (BA)

Degree Conferred (full, abbreviated; in original language)

Bachelor of Arts (BA)

2.2. Main Field(s) of Study

Physiotherapy or Psychomotoric Therapy or Occupational Therapy

2.3. Institution Awarding the Qualification (in original language)

Hochschule Emden/Leer
Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit

Status (Type / Control)

University of Applied Sciences / state institution

2.4 Institution Administering Studies (in original language)

See 2.3

Status (Type / Control)

See 2.3

2.5. Language(s) of Instruction/Examination

German

3. LEVEL OF THE QUALIFICATION

3.1. Level

First degree with thesis

3.2. Official Length of Programme

36 months

3.3. Access Requirements

General/specialized higher education entrance qualification (e.g. German Abitur) or foreign equivalents and a qualification in physiotherapy, occupational therapy or psychomotoric therapy

4. CONTENTS AND RESULTS GAINED

4.1. Mode of Study

Full-time

4.2. Programme Requirements / Qualification Profile of the Graduate

The three-year Bachelor programme conveys skills that enable students being in a process of science and evidence-based practice. The interdisciplinary collaboration of the health professions physiotherapy, occupational therapy and psychomotoric therapy is focused by a systematic intervention planning and design, in order to improve the competences in therapy, communications, and evidence.

In the Bachelor programme the implementation of measures aimed at primary, secondary and tertiary prevention. Each student gets the skills to carry out an individual project and the ability to combine practical and theoretical knowledge.

Skills for critical reflection of professional practice and the ability to give life-long learning is taught.

Graduates receive the expertise of quality management, economics and jurisprudential considerations in the field of health professions to reflect.

4.3. Programme Details

See “Zeugnis über die Bachelorprüfung” (Final Examination Certificate) for subjects offered in the final examination (written and oral) and topic of thesis, including evaluations. The program consists of a first and a second part to the extent of 90 credit points.

In the first part of the program with a completed training as a state recognized Physiotherapist or Occupational Therapist 75 credit points on module or equivalency exams are counted. In addition, 15 credit points are acquired through exams within part-time studies at the Hochschule Emden/Leer, University of Applied Sciences.

In the first part of the program with a completed training as a Psychomotoric Therapist 80 credits will be counted on equivalence examinations. In addition, 10 credit points are acquired through exams within part-time studies at the Hochschule Emden/Leer, University of Applied Sciences.

Thus acquired credit points of the first part of the program will not be considered when calculating the final grade.

Details of the program are given in the 'Document of the Bachelor examination'': modules, topic of the thesis and reviews.

4.4. General Grading Scheme

The Hochschule Emden/Leer, University of Applied Sciences offers the following grades: very good, good, satisfactory, pass, fail.

The overall grade is supplemented by an ECTS grade showing a relative evaluation apart from the absolute one. The ECTS grade shows the performance of the student as compared to other students of the same study program. The successful students receive the following grades:

k-d-130227-01-3

A = the best 10%
B = the next 25%
C = the next 30%
D = the next 25%
E = the next 10%

The corresponding grades of the graduates of the last six semesters (cohort) before the date of graduation of the student concerned form the basis of evaluation for the ECTS grade. An ECTS grade can only be calculated if there are comparable cohorts of at least 20 graduates each. Similarly, the general conditions concerning the calculation of an overall grade must be comparable.

4.5 Overall Classification (in original language)

Gesamtnote: „sehr gut", „gut", „befriedigend", „ausreichend" [1],
based on weighted average of grades in examination fields.

5. FUNCTION OF THE QUALIFICATION

5.1. Access to Further Study

Qualifies to apply for admission to master programmes, corresponding to local admission requirements

5.2. Professional Status

Professional prequalification as a state recognized Physiotherapist / Psychomotoric Therapist / Occupational Therapist[1].
The Bachelor degree in this discipline entitles its holder to the academic degree "Bachelor of Arts".

6. ADDITIONAL INFORMATION

6.1. Additional Information

General part of the examination regulations for all bachelor courses at the Hochschule Emden/Leer, University of Applied Sciences (part A BPO) of 11.07.2012 (announcement No. 15/2012, 02.10.2012)
Specific part (B) of the examination regulations for the bachelor course Interdisciplinary Physiotherapy/Psychomotoric Therapy/Occupational Therapy of XX.XX.2013 (announcement No. ...../2013)

6.2. Further information Sources

- On the institution and programme: www.hs-emden-leer.de
- For national information sources see section 8.

7. CERTIFICATION

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

- Bachelor certificate (Bachelorurkunde), date of issue
- Final Examination Certificate (Zeugnis über die Bachelorprüfung), date of issue

Certification date: …….. …….
(Signature of Administration)

(Official Stamp/Seal)

8. NATIONAL HIGHER EDUCATION SYSTEM

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education that awarded it (DSDoc.01/03.00).

[1] Insert as appropriate

Translation

Anlage 4b: Diploma Supplement in deutscher Sprache

Hochschule Emden/Leer
Diploma Supplement

Diese Diploma Supplement-Vorlage wurde von der Europäischen Kommission, dem Europarat und UNESCO/CEPES entwickelt. Das Diploma Supplement soll hinreichende Daten zur Verfügung stellen, die die internationale Transparenz und angemessene akademische und berufliche Anerkennung von Qualifikationen (Urkunden, Zeugnisse, Abschlüsse, Zertifikate, etc.) verbessern. Das Diploma Supplement beschreibt Eigenschaften, Stufe, Zusammenhang, Inhalte sowie Art des Abschlusses des Studiums, das von der in der Originalurkunde bezeichneten Person erfolgreich abgeschlossen wurde. Die Originalurkunde muss diesem Diploma Supplement beigefügt werden. Das Diploma Supplement sollte frei sein von jeglichen Werturteilen, Äquivalenzaussagen oder Empfehlungen zur Anerkennung. Es sollte Angaben in allen acht Abschnitten enthalten. Wenn keine Angaben gemacht werden, sollte dies durch eine Begründung erläutert werden.

1. ANGABEN ZUM INHABER/ZUR INHABERIN DER QUALIFIKATION

1.1 Familienname / 1.2 Vorname

……

1.3 Geburtsdatum, Geburtsort, Geburtsland

……

1.4 Matrikelnummer oder Code des/der Studierenden

……

2. ANGABEN ZUR QUALIFIKATION

2.1 Bezeichnung der Qualifikation

Bachelor of Arts (BA)

Bezeichnung des Grades (ausgeschrieben, abgekürzt)

Bachelor of Arts (BA)

2.2 Hauptstudienfach oder –fächer für die Qualifikation

Physiotherapie oder Motologie oder Ergotherapie

2.3 Name der Einrichtung, die die Qualifikation verliehen hat

Hochschule Emden/Leer
Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit

Status (Typ / Trägerschaft)

Hochschule / staatliche Hochschule

2.4 Name der Einrichtung, die den Studiengang durchgeführt hat

wie 2.3

Status (Typ / Trägerschaft)

wie 2.3

2.5 Im Unterricht / in der Prüfung verwendete Sprache(n)

Deutsch

3. ANGABEN ZUR EBENE DER QUALIFIKATION

3.1 Ebene der Qualifikation

Erster berufsqualifizierender Abschluss: Bachelor

3.2 Dauer des Studiums (Regelstudienzeit)

36 Monate

3.3 Zugangsvoraussetzung(en)

Allgemeine Hochschulreife (deutsches Abitur), Fachhochschulreife oder als gleichwertig anerkannte Abschlüsse und einen Abschluss als staatlich anerkannte/r Physiotherapeut/in, Ergotherapeut/in oder Motopäde/in

4. ANGABEN ZUM INHALT UND ZU DEN ERZIELTEN ERGEBNISSEN

4.1 Studienform

Vollzeitstudium

4.2 Anforderungen des Studiengangs/Qualifikationsprofil des Absolventen/der Absolventin

Das dreijährige Bachelorprogramm vermittelt Kompetenzen, die die Studierenden zu wissenschaftlich begründetem Handeln und evidenzbasierter Praxis befähigen. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit der Gesundheitsfachberufe Physiotherapie, Motologie und Ergotherapie durch systematische Interventionsplanung und -gestaltung steht dabei im Fokus, um die Kompetenz in der Therapiepraxis, der medizinischen Kommunikation sowie der Evidenzbasierung zu stärken.

Weiterhin werden durch das Bachelorprogramm die Kompetenzen zur Umsetzung von Maßnahmen zur Primär-, Sekundär- und Tertiärprävention vermittelt. Die Studierenden erhalten die Kompetenz ein eigenes Projekt durchzuführen und die Fähigkeit, praktisches und theoretisches Wissen zu kombinieren. Außerdem werden Kompetenzen zu kritischer Reflexion der beruflichen Praxis und die Fähigkeit zu lebenslangem Lernen vermittelt. Die Absolventen erhalten die Kompetenz Qualitätsmanagement, Ökonomie sowie rechtswissenschaftliche Betrachtungen im Feld der Gesundheitsfachberufe zu reflektieren.

4.3 Einzelheiten zum Studiengang

Details des Studienganges sind im "Zeugnis über die Bachelorprüfung" angegeben: Module, Thema der Abschlussarbeit und Bewertungen.

Für die Zulassung zum zweiten Studienabschnitt ist der Nachweis von 90 Kreditpunkten erforderlich, die im ersten Studienabschnitt auf einem der folgenden Wege erworben werden können:

i. Für eine Vorausbildung als staatlich geprüfte oder geprüfter Physiotherapeut oder Physiotherapeutin bzw. Ergotherapeutin oder Ergotherapeut werden 75 Kreditpunkte über Äquivalenz- oder Modulprüfungen anerkannt. Weitere 15 Kreditpunkte werden durch Prüfungen im Rahmen eines Teilzeitstudiums an der Hochschule Emden-Leer erworben.
ii. Für eine Vorausbildung als Motopädin oder Motopäde werden 80 Kreditpunkte über Äquivalenzprüfungen anerkannt. Weitere 10 Kreditpunkte werden durch Prüfungen im Rahmen eines Teilzeitstudiums an der Hochschule Emden-Leer erworben.

Die im ersten Studienabschnitt erworbenen 90 Kreditpunkte werden bei der Berechnung der Gesamtnote nicht berücksichtigt.

4.4 Notensystem und Hinweise zur Vergabe von Noten

Die Hochschule Emden/Leer vergibt die Noten „sehr gut“, „gut“, „befriedigend“, „ausreichend“ und „nicht ausreichend“.

Die Gesamtnote wird durch eine ECTS-Note ergänzt, die neben der absoluten eine relative Bewertung der Note abbildet. Die ECTS- Note setzt die individuelle Leistung eines oder einer Studierenden ins

Verhältnis zu den Leistungen der anderen Studierenden dieses Studiengangs. Die erfolgreichen Studierenden erhalten die folgenden Noten:

A = die besten 10%
B = die nächsten 25%
C = die nächsten 30%
D = die nächsten 25%
E = die nächsten 10%

Als Grundlage zur Ermittlung der ECTS-Note dienen die entsprechenden Noten der Absolventinnen und Absolventen der letzten sechs Semester (Kohorte) vor dem Datum des Abschlusses. Eine ECTS- Note wird nur dann gebildet, wenn geeignete Vergleichskohorten, die insbesondere mindestens 20 Absolventinnen und Absolventen umfassen und bezüglich der Bildung der Gesamtnote vergleichbare Rahmenbedingungen erfüllen, vorliegen.

4.5 Gesamtnote

Gesamtnote: „sehr gut“, „gut“, „befriedigend“, „ausreichend“ [1],
berechnet als gewichteter Mittelwert aller Prüfungsergebnisse.
Die Gesamtnote ergibt sich bei einem Mittelwert wie folgt:

bis 1,50	=	sehr gut
über 1,50 bis 2,50	=	gut
über 2,50 bis 3,50	=	befriedigend
über 3,50 bis 4,00	=	ausreichend
über 4,00	=	nicht ausreichend

5. ANGABEN ZUM STATUS DER QUALIFIKATION

5.1 Zugang zu weiterführenden Studien

Der Bachelorabschluss berechtigt zur Aufnahme eines Masterstudiengangs entsprechend den jeweiligen Zugangs- und Zulassungsbedingungen.

5.2 Beruflicher Status

Berufliche Vorqualifikation als …….
Der Bakkalaureus/Bachelorabschluss berechtigt zum Führen des Hochschulgrades “Bachelor of Arts“.

6. WEITERE ANGABEN

6.1 Weitere Angaben

Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung für alle Bachelorstudiengänge der Hochschule Emden/Leer (Teil A BPO) in der Fassung vom 11.07.2012 (Verkündungsblatt der Hochschule Emden/Leer Nr. 15/2012, veröffentlicht am 02.10.2012)
Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Interdisziplinäre Physiotherapie/Motologie/Ergotherapie vom XX.XX.2013 (Verkündungsblatt der Hochschule Emden/Leer Nr. ...../2013)

6.2 Informationsquellen für ergänzende Angaben

- Informationen über die Hochschule und den Studiengang: www.hs-emden-leer.de
- Weitere Informationsquellen über das nationale Hochschulsystem siehe Abschnitt 8.

[1] Zutreffendes einsetzen

7. ZERTIFIZIERUNG

Dieses Diploma Supplement nimmt Bezug auf folgende Original-Dokumente:

- Bachelorurkunde vom [Datum]
- Zeugnis über die Bachelorprüfung vom [Datum]

Datum der Zertifizierung: ……

……

(Für das Prüfungsamt)

(Offizieller Stempel/Siegel)

8. ANGABEN ZUM NATIONALEN HOCHSCHULSYSTEM

Die Informationen über das nationale Hochschulsystem auf den folgenden Seiten geben Auskunft über den Grad der Qualifikation und den Typ der Institution, die sie vergeben hat (DSDoc.01/03.00).